

Von der Verwaltung

Steinbrügge, Christiana	Landrätin
Retzki, Bernd	Dezernent für Schule, Jugend und Soziales
Brandt, Martina	Leitung Referat Schule und Sport
Oesterhelweg, Wiebke	Referat Schule und Sport
Vergin, Corinna	Referat Schule und Sport
Borm, Daniela	Auszubildende Referat Schule und Sport
Busch, Florian	Amt 13 (Schul-IT)
Wilhelm, Andree	Referat 01 (Pressesprecher)

Es fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Emmerich, Peter CDU

Stimmberechtigte Mitglieder in Schulangelegenheiten gem. § 110 NSchG

Ciric, Dean	Vertretung Arbeitgeber
Dittert, Linus	Kreisschülerrat
Glauth, Conny	Vertretung Lehrerschaft allgemeinbildenden Schulen
Lewrentz, Falk	Vertretung Lehrerschaft der berufsbildenden Schulen
Roloff, Lars	Kreiselterrat

Nicht stimmberechtigte Mitglieder in Sportangelegenheiten

Both, Marc

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
 3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
 4. Genehmigung der Protokolle über die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 14.05.2025 (§§ 23, 5d GO)
 5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
 6. Bericht der Schul-IT zur Umsetzung des Digitalpaktes
 7. Auswertung des Anmeldeverfahrens der Integrierten Gesamtschulen im Landkreis Wolfenbüttel und der Oberschule Sickte für das Schuljahr 2025/2026
Vorlage: XIX-0566/2025
 11. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 12. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Deitmar eröffnet um 16:02 Uhr die 16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des XIX. gewählten Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

Herr Emmerich sei für die heutige Sitzung entschuldigt. Herr Dr. Krause-Hotopp, Herr Glinka und Herr Weitemeier nehmen per Video teil.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Herr Deitmar stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Herr Deitmar erfragt, ob Änderungen der Tagesordnung gewünscht seien.

Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen und die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 14.05.2025 (§§ 23, 5d GO)

Herr Deitmar stellt das allen anwesenden Ausschussmitgliedern vorliegende Protokoll des Ausschusses für Schule und Sport vom 14.05.2025 zur Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 14.05.2025 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Frau Fahlbusch bittet um Auskunft, wann mit der Installation des Sonnenschutzes an den Unterrichtsräumen im Obergeschoss der Werla-Schule in Schladen zu rechnen sei. Sie habe bereits vor anderthalb Jahren eine erste Anfrage hinsichtlich der Installation eines provisorischen Sonnenschutzes gestellt. Die Ausführung sollte bereits in den Sommerferien des letzten Schuljahres erfolgt sein. Jedoch sei bislang lediglich das Probeexemplar einer Markise installiert worden.

Landrätin Steinbrügge weist auf Beschaffungsprobleme hin und sichert eine Protokollantwort zu.

Protokollantwort:

Die Situation zum Sonnenschutz in Schladen ist eine Summe aus hauptsächlich drei Aspekten, welche meist miteinander verknüpft, für diese Verzögerungen sorgen:

- fehlerhafte Bestandsunterlagen und daher mehrfach durchgeführte Bestandsaufnahmen erforderten vielfache Bearbeitungsschritte in der statisch-konstruktiven Bearbeitung sowie der Werkplanung des Auftragnehmers*
- witterungsbedingte Verzögerungen im Winterhalbjahr / Frühling*
- krankheits- und auslastungsbedingte Verzögerungen im Frühsommer bei Auftragnehmer für vorbereitende Maßnahmen.*

Herr Plumeyer bittet um Auskunft über den Sachstand der Raumbedarfsplanungen und der damit verbundenen Sanierungsbedarfe an der Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS).

Frau Oesterhelweg erläutert, dass laufend Gespräche mit der Schulleitung der CGLS geführt würden, um die CGLS zukunftsorientiert aufzustellen. Die Planungen seien zum jetzigen Stand noch in einer frühen Phase, so dass erst zu einem späteren Zeitpunkt über konkrete Maßnahmen berichtet werden könne.

Landrätin Steinbrügge schlägt vor, dass die Verwaltung in der nächsten Ausschusssitzung einen kurzen Sachstandsbericht gibt.

Herr Söhnel bittet um eine schriftliche Übersicht, welche Sportvereine in den letzten fünf Jahren wie viele Anträge auf Sportförderung für welche Sparten gestellt hätten und in welcher Höhe die bewilligten Gelder aus der Sportförderung in welche Gemeinden gegangen seien. Er erhoffe sich mehr Informationen für eine gezieltere Steuerung der Sportförderung. Ziel sei es, die Sportvereine und Kommunen, die bislang nicht oder kaum von der Sportförderung profitiert hätten, gezielt zu motivieren, Anträge zu stellen.

Frau Brandt antwortet, dass aufgrund vorrangiger Aufgaben u.a. in der Schülerbeförderung, eine Übersicht erst zur übernächsten Ausschusssitzung erarbeitet werden könne.

TOP 6 Bericht der Schul-IT zur Umsetzung des Digitalpaktes

Herr Busch berichtet über die Umsetzung des Digital-Paktes 1.0. Er erläutert die Höhe und die Verwendung der dem Landkreis Wolfenbüttel zugeflossenen Fördermittel (Anlage 1). Angeschafft worden seien Tablets für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 13. Zusätzlich seien die Klassenräume mit interaktiven Panels ausgestattet und das WLAN in den Schulen flächendeckend ausgebaut worden. Die Betreuung der Hardware und Software erfolge durch die Schul-IT. Die Abschreibungszeiträume der Endgeräte und der elektronischen Ausstattung seien auf fünf bis sieben Jahren ausgelegt. Die Ausstattung der Lehrkräfte sei Aufgabe des Landes Niedersachsen. Für den seitens des Bundes angekündigten Digitalpakt 2.0 lägen noch keine konkreten Daten zum Fördergegenstand und zum Umfang der zukünftigen Förderung vor.

Herr Rollwage bittet um Auskunft, warum ca. 200.000 Euro Fördermittel nicht abgerufen wurden.

Herr Busch weist auf Stellenvakanzen in der Schul-IT im letzten Jahr hin. Zudem seien auch von den kreiseigenen Schulen keine weiteren Bedarfe angemeldet worden.

Frau Fahlbusch hebt hervor, dass Sie aktuell ein positives Echo aus den Schulen hinsichtlich der Zusammenarbeit der Schul-IT erhalten habe.

Herr Märtens erkundigt sich, ob an den Schulen des Landkreises Wolfenbüttel weiterhin alle Lehrkräfte über funktionsfähige Tablets verfügen.

Herr Busch erklärt, dass ihm keine Hinweise über defekte Tablets der Lehrkräfte vorlägen. Zudem sei das Land Niedersachsen für die Beschaffung bzw. Reparatur der Tablets der Lehrkräfte zuständig.

Herr Märtens macht auf die Abweichung zwischen den fünfjährigen Abschreibungsfristen und der Nutzungsdauer von 6 Jahren in den Klassenstufen 5 bis 10 aufmerksam. Er erkundigt sich nach Höhe des Einsparpotenzials, wenn das Land Niedersachsen zukünftig die Finanzierung der Tablets ab Jahrgang 7 übernehme.

Herr Busch sichert eine Protokollantwort zu.

Protokollantwort:

*Wenn das Land die Jahrgänge 7-10 ausstatten, würde kommen wir auf 2306 Geräte, was eine Einsparung für den Landkreis von **833.688,18€** ausmachen würde. Werden die Jahrgänge 7-13 ausgestattet, so würde dies 2513 Geräte entsprechen und der Landkreis würde hier **908.524,89€** einsparen.*

Herr Märtens erkundigt sich nach der weiteren Nutzung der Tablets nach dem Ende der Abschreibung.

Herr Busch erläutert, dass in der 5. Jahrgangsstufe ausgegebene Tablets dann zwischen 6 und 7 Jahre alt seien. Diese seien weiterhin funktionsfähig, jedoch hätten diese altersbedingte Einschränkungen, wie z.B. eine geringere Akku-Kapazität. Es sei aktuell in Klärung, ob die

Tablets den Schülerinnen und Schülern nach dem Ende der Abschreibung zur weiteren Verwendung überlassen werden können. Da dies nicht unentgeltlich geschehen dürfe, werde aktuell nach einer für alle Beteiligten günstigen und rechtssicheren Lösung gesucht.

Herr Plumeyer bittet um Auskunft, wie viele Tablets jährlich als defekt gemeldet würden und wie das Verfahren im Umgang mit der mutwilligen Beschädigung der Tablets geregelt sei.

Herr Busch erläutert, dass jährlich ca. 100 bis 120 defekte Geräte durch die Schulen an die Schul-IT gemeldet würden. Bei einer mutwilligen Beschädigung eines Tablet würden den Schülerinnen und Schülern der jeweilige Restwert in Rechnung gestellt. Sei jedoch eine Reparatur möglich, so werde den Verursachern nur der geringere Betrag in Rechnung gestellt. Vorrangig werde versucht, das Tablet zu reparieren.

**TOP 7 Auswertung des Anmeldeverfahrens der Integrierten Gesamtschulen
im Landkreis Wolfenbüttel und der Oberschule Sickte für das
Schuljahr 2025/2026
Vorlage: XIX-0566/2025**

Frau Oesterhelweg erläutert die Vorlage. Die vorliegenden Anmeldezahlen stellen eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt der Anmeldetermine dar. Die endgültigen Zahlen würden analog zur Stichtag-Regelung des Landes Niedersachsen ca. zwei Wochen nach Schuljahresbeginn erhoben. Diese Daten fließen in den Statistikbericht ein. An der Henriette-Breymann-Gesamtschule und der IGS Wallstraße hätten aufgrund der Vielzahl von Anmeldungen mehr Schülerinnen und Schüler abgelehnt werden müssen. Die IGS Schöppenstedt starte wieder dreizügig in das neue Schuljahr. Eine leicht höhere Schülerzahl mit Förderbedarf hätte sich an allen Gesamtschulen und an der Oberschule Sickte angemeldet. Die Oberschule Sickte habe nochmals 20 Schülerinnen und Schüler mehr aufgenommen, wofür bereits ein zusätzlicher Raum umgenutzt worden sei. Die Oberschule Sickte sei im 5. Jahrgang stabil 6-zügig und warte auf die Fertigstellung des aktuellen Neubaus.

Herr Märtens fragt, warum die Oberschule Sickte, trotz Weigerung der Stadt Braunschweig, einen Teil der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Wolfenbüttel zukünftig nicht mehr an den Braunschweiger Gymnasien zu beschulen, weiterhin Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Braunschweig aufnimmt.

Frau Brandt erläutert, dass es für den Landkreis Wolfenbüttel keine Verpflichtung zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an der Oberschule Sickte gäbe.

Herr Retzki antwortet, dass der Landkreis vor dem Hintergrund einer möglichen 7-Zügigkeit und den damit verbundenen notwendigen Investitionen eine intensive Prüfung der Angelegenheit für das kommende Schuljahr anstrebe und frühzeitig das Gespräch mit der Stadt Braunschweig suchen werde.

Herr Märtens bittet um Auskunft, an welchen Schulen sich die Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Losverfahren an den kreiseigenen Gesamtschulen abgelehnt worden seien, anschließend angemeldet hätten.

Frau Oesterhelweg erläutert, dass zwar bekannt sei, aus welchen Lostöpfen diese Schülerinnen und Schüler stammen. Dem Landkreis lägen jedoch keine detaillierten Angaben darüber vor, an welchen Schulen sich diese Schülerinnen und Schüler anschließend angemeldet hätten.

Herr Märtens weist auf die problematische Aufteilung auf die Lostöpfe an der IGS Schöppenstedt hin, deren deutlicher Schwerpunkt bei den Lostöpfen 3 und 4 läge. Dies bei einer Ausstattung mit wahrscheinlich achtzig Prozent Gymnasiallehrkräfte.

Herr Plumeyer erkundigt sich, ob angesichts der geringeren Anzahl von Schülerinnen und Schülern im Lostopf 1 der IGS Wallstraße zukünftig mit Auswirkungen auf die Auslastung der Oberstufe der IGS Wallstraße zu rechnen sei.

Herr Märtens erläutert, dass eine einmal genehmigte Oberstufe nur auf Antrag eines Schulträgers geändert werden könne. Die Erfahrungen zeigten, dass sich Schülerinnen und Schüler der Lostöpfe 1 und 2 in den 11. Klassen der Oberstufen wiederfänden und bei einem Teiler von 26 mit drei Klassen gerechnet werden könne. Denn Abgänge von den Gymnasien, Schülerinnen und Schüler des gymnasialen Zweiges der Oberschule Sickte und auch Schülerinnen und Schüler mit einem qualifizierten Realschulabschluss würden diese Zahlen in der Regel noch aufstocken.

Aus Sicht von Frau Fahlbusch werde die Oberstufe der IGS Wallstraße weiterhin überproportional angewählt.

Herr Retzki ergänzt, dass beide Gesamtschulen in Wolfenbüttel sehr gut ausgelasteten seien. Bei den Schülerinnen und Schülern der Oberschule Sickte gehe er eher von einem Übergang an die Oberstufen der Gesamtschulen als von einem Übergang an die Gymnasien aus.

Herr Deitmar appelliert an die Ausschussmitglieder, das Anwahlverhalten und die Schülerströme mit Blick auf eine zukünftige Schulentwicklungsplanung im Auge zu behalten.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Die Auswertung des Anmeldeverfahrens der Integrierten Gesamtschulen im Landkreis Wolfenbüttel und der Oberschule Sickte für das Schuljahr 2025/2026 wird gemäß der Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Es liegen keine zu berichtenden Angelegenheiten vor.

TOP 11 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

Herr Deitmar schließt die Sitzung um 16:38 Uhr.

Vorsitzender Reinhard Deitmar

Dezernent Bernd Retzki

Protokollführer Martin Langer